

Sitzung
des Haupt- und Finanzausschusses

Sitzungstag:
17. Oktober 2018

Sitzungsort:
Sitzungssaal des Rathauses Vilseck

Namen der Ausschussmitglieder

anwesend

abwesend

Abwesenheitsgrund

Vorsitzender:

1. Bürgermeister Hans-Martin Schertl

Niederschriftführer:

Verwaltungsfachwirt Harald Kergl

Ausschussmitglieder:

Ertl Wilhelm

Graf Markus

Högl Manfred (erst ab TOP 2 anwesend)

Kredler Andreas

Lehner Peter

Ruppert Heinrich

Trummer Karl

Wismeth Peter

Beschlussfähigkeit im Sinne von Art. 47 Abs. 2 u. 3 GO war gegeben.

17. Oktober 2018

Tagesordnung

1. Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 27. Juni 2018
2. Bericht über die Haushalts- und Finanzlage nach dem 3. Vierteljahr des Haushaltsjahres 2018

Die Sitzung war öffentlich.

1. Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 27. Juni 2018

Beschluss (Abstimmung: 8 : 0):

Die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses erheben keine Einwendungen gegen das Protokoll der öffentlichen Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 27. Juni 2018. Das Protokoll wird damit genehmigt.

2. Bericht über die Haushalts- und Finanzlage nach dem 3. Vierteljahr des Haushaltsjahres 2018

Verwaltungsfachwirt Kergl informiert über die Haushalts- und Finanzlage nach dem 3. Vierteljahr des Haushaltsjahres 2018 und legt hierzu eine Aufstellung über die bisher entstandenen Mehreinnahmen und Mehrausgaben vor. Demnach würden sich im Verwaltungshaushalt die überplanmäßigen Einnahmen auf 467.722,81 EUR und die überplanmäßigen Ausgaben auf 166.653,90 EUR belaufen. Im Vermögenshaushalt seien überplanmäßige Einnahmen in Höhe von 68.044,38 EUR und über-/außerplanmäßige Ausgaben in Höhe von 25.383,53 EUR zu verzeichnen. Insgesamt sei somit die Deckung der Mehrausgaben durch Mehreinnahmen gewährleistet. Im Vergleich zum Stand nach Ablauf des 1. Halbjahres hätten sich jedoch die Mehreinnahmen im Verwaltungshaushalt aufgrund einiger Rückzahlungsfälle in der Gewerbesteuer deutlich verringert, wobei die Gewerbesteuereinnahmen immer noch deutlich über dem Haushaltsansatz lägen. Der Saldo der Mehreinnahmen stehe nun bei 343.729,76 EUR – nach dem 1. Halbjahr seien es noch ca. 630.000 EUR gewesen.

Nach derzeitigem Stand würde sich, obwohl im Haushaltsplan eine Entnahme von 213.655,00 EUR vorgesehen wäre, jedenfalls noch keine Rücklagenentnahme ergeben, sondern sogar eine Zuführung in Höhe von ca. 130.000 EUR. Hierbei handele es sich aber ausdrücklich nur um eine „Momentaufnahme“, da im letzten Quartal des Haushaltsjahres erfahrungsgemäß die noch immer in hohem Umfang verfügbaren Ausgabemittel verstärkt in Anspruch genommen werden. In Abhängigkeit von der Einnahmenentwicklung könne sich das Jahresergebnis daher durchaus noch erheblich in beide Richtungen ändern.

Zu einigen einzelnen Haushaltsstellen werden noch folgende detailliertere Informationen vorgelegt:

17. Oktober 2018

Einnahmen - Verwaltungshaushalt

HH-Stelle	Bezeichnung	Ansatz	AO-Soll	Bemerkungen
3300.1100	Einnahmen Burgfestspiele Lola Montez	42.000,00 €	47.859,97 €	Kartenverkauf verlief besser als geplant
5700.1100	Badegebühren	58.000,00 €	71.340,61 €	Endstand nach Abschluss der Badesaison 2018
7000.1100	Abwassergebühren	1.100.000,00 €	1.025.841,09 €	die tatsächlichen Einnahmen am Jahresende werden etwas unter dem Ansatz liegen
8150.1100	Wassergebühren (Stadtgebiet)	310.000,00 €	307.959,78 €	Ansatz wird zum Jahresende voraussichtlich erreicht
8150.1102	Wassergebühren (US-Südlager)	250.000,00 €	223.725,60 €	der Ansatz wird bis zum Jahresende voraussichtlich leicht übertroffen, da die bisherigen Einnahmen erst zehn Monate (Dez.17 - Sept. 18) beinhalten
9000.0030	Gewerbsteuer	1.300.000,00 €	1.637.104,66 €	aufgrund einiger hoher Rückzahlungen im 3. Quartal hat sich der Stand der Mehreinnahmen verringert
9000.0611	Anteil an der Grunderwerbsteuer	40.000,00 €	88.600,78 €	deutliche Mehreinnahmen durch hohe Anzahl an Grunderwerbsvorgängen im Gemeindegebiet

Ausgaben - Verwaltungshaushalt

HH-Stelle	Bezeichnung	Ansatz	AO-Soll	Bemerkungen
3300.6000	Ausgaben Burgfestspiele Lola Montez	45.000,00 €	69.488,60 €	nachträgliche Budgeterhöhung auf 63.500 EUR lt. Stadtratsbeschluss vom 15.03.2018
5700.5000	Unterhalt Freibad (Grundstück, Gebäude, Becken)	35.000,00 €	45.816,95 €	zusätzliche Ausgaben für Fliesenerneuerungen in den Becken sowie für Asphaltierungsarbeiten aufgrund Wasserleitungsschaden vor dem Umkleidegebäude
6200.5900	Ausgaben für Vermarktung Baulandverkauf	5.000,00 €	8.562,46 €	verstärkte Werbemaßnahmen für neues Baugebiet "Weidenstock-Südhang"

Einnahmen - Vermögenshaushalt

HH-Stelle	Bezeichnung	Ansatz	AO-Soll	Bemerkungen
6300.3510	Erschließungsbeiträge, Straßenausbaubeiträge	15.000,00 €	42.062,61 €	Kostenanteile aus mehreren Grundstücksverkäufen
7000.3510	Kanalherstellungsbeiträge	10.000,00 €	29.762,77 €	höhere Nachveranlagungen von Geschossflächen

<u>Ausgaben - Vermögenshaushalt</u>				
HH-Stelle	Bezeichnung	Ansatz	AO-Soll	Bemerkungen
3650.9600	Technische Anlagen Burg Dagestein	0,00 €	4.391,10 €	außerplanmäßige Ausgaben für die Nachrüstung von Tankheizungselementen für die Aufzugsanlage
5700.9350	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens (Freibad)	12.000,00 €	16.251,77 €	Mehrausgaben für Bestuhlung und Tische auf der Terrasse sowie für "Wasserweg" im Kinderbecken
5800.9503	Park-/Gartenanlage Projekt "Essbare Stadt"	0,00 €	5.473,10 €	außerplanmäßige Ausgaben gemäß Beschluss des Stadtrats vom 15.05.2018

Die Haushaltsausgabereste aus den Vorjahren hätten in diesem Jahr bereits in hohem Maße abgearbeitet werden können. Von 1.274.972,61 EUR seien schon 957.418,71 EUR verausgabt worden. Der einzige Haushaltseinnahmerest aus 2017 sei die Kreditaufnahmeermächtigung in Höhe von 1.000.000,00 EUR gewesen, welcher durch die am 30.07.2018 getätigte Kreditaufnahme in dieser Höhe ebenfalls abgewickelt werden konnte.

Die im laufenden Haushalt 2018 bewusst in höherem Umfang festgesetzte Kreditaufnahmeermächtigung von 2.500.000 EUR müsse heuer mit hoher Wahrscheinlichkeit nicht mehr in Anspruch genommen werden, so dass ein Übertrag als Haushaltseinnahmerest auf das Haushaltsjahr 2019 in Frage käme. Die Ursache läge vor allem darin, dass mehrere Investitionsmaßnahmen aus unterschiedlichsten Gründen erst im kommenden Jahr durchgeführt werden könnten - dies seien insbesondere folgende Vorhaben:

Haushaltsstelle	Investitionsmaßnahme	verbleibender Ansatz
0600.9402	Rathausanbau Sitzungszimmer	86.000,00 €
1300.9500	Übungshof Feuerwehr Vilseck	48.000,00 €
5700.9601	Absorberanlage Freibad	70.000,00 €
7000.9500	Kanalsanierungen und Pumpwerk 55	600.000,00 €
8150.9520	Wasserleitungssanierungen	1.700.000,00 €
8800.9320	Grunderwerb Grundstücke „Im Kessel“	400.000,00 €
	Summe	2.904.000,00 €

Auch für diese Ausgabenansätze käme dann eine Übertragung als Rest in das Haushaltsjahr 2019 in Frage. Damit sei absehbar, dass das Rechnungsjahr 2018 mit hohen Haushaltsresten abgeschlossen werden dürfte.